

# BILDUNGSKONZEPT

der THW-Jugend Baden-Württemberg e.V.



spielend helfen lernen

Das vorliegende Bildungskonzept gilt für die THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. und ihre Mitgliedsvereine. Wir beantragen beim Regierungspräsidium Stuttgart. Die Inhalte des nachstehenden Bildungskonzeptes werden zeitnah an alle Untergliederungen und/oder Ortsgruppen weitergegeben, um eine gemeinsame Arbeitsgrundlage zu schaffen.



## INHALT

---

|                                             |    |
|---------------------------------------------|----|
| GRUNDLEGENDES .....                         | 4  |
| Strukturen .....                            | 4  |
| Selbstverständnis .....                     | 4  |
| Das Bildungskonzept .....                   | 5  |
| Die Zielgruppe .....                        | 5  |
| BILDUNG UND BEDARFE .....                   | 6  |
| Unser Bildungsverständnis .....             | 6  |
| Bildungsschwerpunkte .....                  | 6  |
| Aktuelle Bildungsangebote und Formate ..... | 8  |
| Erhebung von Bildungsbedarfen .....         | 10 |
| ZIELE .....                                 | 10 |
| Zielformulierung .....                      | 10 |
| Prozesse und Formate .....                  | 13 |
| EVALUATIONSKULTUR .....                     | 14 |



## GRUNDLEGENDES

### Strukturen

Die THW-Jugend Baden-Württemberg e.V.<sup>1</sup> ist eine landesverbandliche Organisation von mehr als 70 Mitgliedsvereinen in Baden-Württemberg und Mitglied der THW-Jugend e.V.. Unsere Mitglieder sind als Vereine in den unterschiedlichsten Rechtsformen aufgestellt. Vertreten sind zum einen selbstständige Jugendvereine, somit also durch ihre Satzung selbstverwaltet, als auch Jugendabteilungen in nicht rein auf jugendliche Strukturen ausgerichteten Vereinen. Allen gemeinsam ist jedoch die gesicherte Eigenständigkeit in Fragen der Kinder- und Jugendarbeit. Ein primärer Fokus unserer Mitgliedsvereine ist es, Mädchen und Jungen ab sechs Jahren unter dem Motto „spielend helfen lernen“ an die Arbeit des Technischen Hilfswerkes heranzuführen. Dies bedeutet nichts Anderes als ehrenamtliches Handeln erlebbar und Hilfestellung anderen gegenüber als persönliches und gesellschaftliches Anliegen erfahrbar zu machen. Die Aufgaben der THW-Landesjugend liegen größtenteils in der Vernetzung, Qualifizierung und Beratung der Mitgliedsvereine und der Durchführung von Jugendzeltlagern, Wettbewerben sowie den Leistungsabzeichenprüfungen.

Alle Mitglieder sowie die Landesjugend selbst bieten neben den genannten Schwerpunkten noch weitere umfangreiche Freizeit- und Bildungsangebote sowie Angebote im Sinne der außerschulischen Jugendbildung an. Alle Angebote orientieren sich an den Richtlinien außerschulischer Jugendbildung und sind Teil der Jugendverbandsarbeit nach SGB VIII. Die Rechtgrundlage stellen neben der Bundesgesetzgebung das zugehörige Ausführungsgesetz für Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfegesetz für Baden-Württemberg), das Jugendbildungsgesetz Baden-Württemberg sowie das Jugendschutzgesetz dar.

Die THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. wird durch einen ehrenamtlichen Vorstand geleitet, mit Unterstützung durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin in der Landesgeschäftsstelle. Zudem wird das Team durch eine hauptamtliche Bildungsreferentin unterstützt.

### Selbstverständnis

Die Grundlage unserer Arbeit bildet das Selbstverständnis der THW-Jugend e.V.. Dieser ist es wichtig, dass sich alle Mitglieder wohlfühlen und sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten entfalten können. Das Selbstverständnis unterteilt sich in zehn Leitsätzen, welche die Werte des Verbands darstellen.

- Wir sind der Jugendverband des Technischen Hilfswerks, in dem alle Kinder, Jugendlichen und interessierte Erwachsene willkommen sind und mitmachen können.
- Wir sind neugierig und begeisterungsfähig und wollen Technik gemeinsam erleben und anwenden.
- Wir leben in unseren Jugendgruppen die Teamarbeit, Freundschaft und Kameradschaft – wie alle beim THW.
- Wir wachsen mit unseren Aufgaben und lernen durch die Gemeinschaft ein Miteinander aller.
- Wir machen uns für die Schwachen stark und helfen aus Überzeugung und Verantwortung.
- Wir praktizieren den respektvollen und fairen Umgang miteinander und stehen für Demokratie und Gleichberechtigung.
- Wir ermutigen alle zur Beteiligung und Mitgestaltung in unserem Jugendverband.
- Wir engagieren uns für die internationale Verständigung und Freundschaft.
- Wir handeln selbstlos und uneigennützig, indem wir das ehrenamtliche Engagement bereits in der Jugend stärken und die Entwicklung jedes Mitgliedes fördern.
- Wir sind tolerant-hilfsbereit-weltoffen und mit Stolz Teil der großen THW-Familie.
- Wir setzen uns aktiv für das Kindeswohl ein und schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

<sup>1</sup> Nachfolgend auch ‚Landesjugend‘ oder ‚THW-Jugend BW‘ genannt.



Ein Nebengedanke zur sinnvollen Beschäftigung der Jugendlichen innerhalb der THW-Jugendgruppe, ist der Gedanke zur Nachwuchsgewinnung für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Aus diesem Grund führen wir unsere Mitglieder an die folgenden Leitsätze des THW heran.

- Wir sind jederzeit bereit, in Deutschland und weltweit zu helfen.
- Wir erfüllen unsere Aufgaben zielorientiert und pflichtbewusst.
- Wir arbeiten zusammen, planen gemeinsam und entscheiden verantwortungsbewusst.
- Wir legen Wert auf Ausbildung und Übungen.
- Wir verhalten uns gefahrenbewusst und schützen uns gegenseitig.
- Wir respektieren einander und verhalten uns vorbildlich; unsere Führungskräfte haben eine herausgehobene Verantwortung.
- Wir kommunizieren gezielt, ehrlich und verständlich.
- Wir bekennen uns zur Demokratie und dulden keine Diskriminierung.
- Wir setzen uns für die Vielfalt unserer Gesellschaft auch im THW ein.
- Wir begeistern junge Menschen für das THW und zur Übernahme von Verantwortung.
- Wir setzen uns aktiv für das Kindeswohl ein und schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

### Das Bildungskonzept

Das vorliegende Bildungskonzept wurde von einem zuständigen Team, bestehend aus Ehrenamtlichen, welche seit vielen Jahren in der Jugendarbeit der THW-Jugend auf Landes- und Ortsebene aktiv sind und der hauptamtlichen Bildungsreferentin erstellt. Die Themen, Interessen und Bedarfe der Zielgruppe wurden dabei bei verschiedensten Veranstaltungen abgefragt und im Bildungskonzept berücksichtigt. Es gilt für sämtliche Mitgliedsvereine der THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. und ist für einen Zeitraum von drei Jahren angelegt.

Das Konzept beinhaltet Ziele und Schwerpunkte der Kinder- und Jugendarbeit der THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. in sozialer, allgemeiner und THW-spezifischer Hinsicht und soll die Arbeit auf Landes- und Ortsebene unterstützen und leiten.

### Die Zielgruppe

Die Bildungsangebote der THW-Jugend BW richten sich an alle bei der THW-Jugend BW gemeldeten Personen. Das sind aktuell über 2500 technikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die aktuelle Anzahl der Kinder und Jugendlichen lässt sich aufteilen in 440 Junghelfer:innen im Alter von 6 bis 10 Jahren (Minis) und 1790 Junghelfer:innen zwischen 10 und 17 Jahren<sup>2</sup>. Beide Altersgruppen bestehen zu drei Viertel aus männlichen und einem Viertel weiblichen Teilnehmenden. Beschreiben lassen sie sich ziemlich treffend durch den Begriff ‚**Helferkinder**‘. Zum einen, weil sie selbst helfen wollen, sehr hilfsbereit sind und die Arbeit suchen. Zum anderen, weil sie oft einen familiären Hintergrund im THW (oder einer anderen Blaulichtorganisation) haben und Kinder von aktiven Helfenden sind. Allen gemeinsam ist außerdem die Begeisterung für Technik, Blaulichtorganisationen sowie großen Geräten und Autos. Auffallend ist ebenfalls, dass die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nicht auf der Suche nach Wettbewerb und Leistungsdruck sind, sondern Austausch, Kameradschaft und Zusammenhalt schätzen. Ganz nach dem Motto „wer will und kann darf bleiben“ finden immer häufiger auch Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen ihren Platz in der THW-Jugend. Vertreten sind insbesondere Autismus-Spektrum-Störungen, AD(H)S und Beeinträchtigungen der Sinnesorgane.

<sup>2</sup> Als Junghelfer:in (JuHe) werden Mitglieder der THW-Jugend bezeichnet. Die Junghelfer:innen werden in den Jugendgruppen unter anderem auf eine spätere Laufbahn im THW als vollwertige Helfende vorbereitet.



Zusätzlich sind 300 ehrenamtlich tätige Erwachsene bei der THW-Jugend BW gemeldet, davon zwei Drittel männlich und ein Drittel weiblich. Viele waren bereits selbst als Kinder und Jugendliche dabei. Sie sind in der Regel selbst aktive Helfende des THW und engagieren sich zusätzlich als Betreuende der Kinder und Jugendlichen bei der THW-Jugend Baden-Württemberg e.V.. Trotz der Mehrzahl an männlichen Betreuern, sind die Betreuenden der Minis (6-10 Jahre) größtenteils weiblich.

Zu betonen ist, dass der Verband noch viel größer ist als die Zahl der Mitglieder. Die Aktivitäten der THW-Jugend vor Ort sowie auf Landesebene werden immer wieder durch externe Unterstützer:innen und aktive Helfer:innen der Ortsverbände unterstützt.

## **BILDUNG UND BEDARFE**

---

### **Unser Bildungsverständnis**

Die Angebote der THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. orientieren sich an den Richtlinien außerschulischer (bzw. nicht-formaler) Jugendbildung. Außerschulische Jugendbildung ist ein eigenständiges, institutionalisiertes Lern- und Erfahrungsfeld mit vielfältigen Angeboten in der Freizeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Bildung verstehen wir daher als eigenaktiven, freiwilligen Prozess zur Hervorbringung individueller Potenziale und zur Entdeckung der eigenen Rolle in der Gesellschaft.

Ausgehend von den Erfahrungen, Bedürfnissen und Interessen unserer Mitglieder möchten wir einen Raum für Individualität, Vielfalt und Chancengerechtigkeit bieten sowie Momente zur Gewinnung von Selbstachtung, Selbstbewusstsein und der Fähigkeit zur Selbstbestimmung schaffen. Wir vermeiden deshalb jede Form von Benotung und Ausgrenzung und befinden uns im direkten Kontakt mit unseren Ehrenamtlichen und Teilnehmenden.

Wir arbeiten mit den für das angestrebte Bildungsziel wirksamsten Methoden. Das Wissen sowie die Fähigkeiten die wir vermitteln, können nicht frontal „eingetrichtert“ werden. Vieles muss geübt, gelernt und praktiziert werden, um in das alltägliche Handeln überzugehen und ein gewisses Maß an Geschick zu erlangen. Unsere Arbeitsmethoden und Veranstaltungen finden deshalb erlebnis- und prozessorientiert in der Gruppe statt und zeichnen sich durch Mitbestimmung, Mitwirkung und einem hohen Praxisanteil aus. Die Selbstverständnisse der THW-Jugend und des THW begleiten die Bildungsarbeit dabei immer im Hintergrund und dienen als Basis für geplante Angebote.

Nicht außer Acht zu lassen sind auch die äußeren Faktoren. Um allen Teilnehmenden bestmögliche Bildungsmöglichkeiten zu bieten, ist es uns ein großes Anliegen den Kindern, Jugendlichen und Ehrenamtlichen während unserer Angebote einen sicheren Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen. Demnach wird Wert auf (geschützte) Räume gelegt, in denen auf das Gruppenklima geachtet wird, Erfahrungen gesammelt und Fehler gemacht werden dürfen.

### **Bildungsschwerpunkte**

Angelehnt an §11 des KJHG sind unsere Zielsetzungen unsere Ehrenamtlichen sowie die Kinder und Jugendlichen zur Selbstbestimmung zu befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anzuregen und hinzuführen. Getreu unserem Bildungsverständnis und den Selbstverständnissen der THW-Jugend und des THWs konzentriert sich die Bildungsarbeit der THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. dabei auf folgende Schwerpunkte:



### Spielend helfen lernen

Unter dem Motto „spielend helfen lernen“ hat sich die THW-Jugend zum Ziel gesetzt Kinder und Jugendliche spielerisch an die Aufgaben und Technik des THWs heranzuführen. Mit Spiel und Spaß werden durch verschiedenste Methoden technisches Verständnis und Hilfsbereitschaft vermittelt.

Die technischen Ausbildungsthemen in der Kinder- und Jugendarbeit sollen (nach Ausbildungsrichtlinie THW-Jugend) ca. einen Drittel des Jahresprogramms ausmachen. Mit dabei sind viele Elemente, die ein erwachsener Helfer können muss, nur angepasst an die Altersgruppe. Dazu gehört beispielsweise der Umgang mit technischen Geräten, das Binden von Knoten, der Umgang mit Schweinwerfern aber auch das Kennenlernen von Erste-Hilfe-Maßnahmen und anderen Hilfsorganisationen. Die Sicherheit der Heranwachsenden muss immer gewährleistet sein – auch ein spannender Dienstbetrieb muss nach den Regeln der UVV<sup>3</sup> ablaufen und darf die Kinder und Jugendlichen nicht überfordern. Die fachliche Qualifikation der Ehrenamtlichen läuft dabei über die Behörde THW. Die THW-Jugend BW bietet ergänzend regelmäßige Seminare zur Didaktik und dem spielerischen Einsatz von Fachtechnik an.

### Soziales Engagement:

Neben der Vermittlung von technischem Wissen und Hilfsbereitschaft steht bei der THW-Jugend auch die Förderung des Sozialen Engagements im Vordergrund. Als Jugendverband sind wir Teil einer solidarischen Zivilgesellschaft. Soziales Engagement ist für uns eine Selbstverständlichkeit, die wir jeden Tag leben. Wir setzen uns aktiv für die Gemeinschaft ein und unterstützen sie. Die Kinder und Jugendlichen werden an das soziale gesellschaftliche Engagement herangeführt und lernen sich als Teil der Gesellschaft kennen. Durch die Möglichkeit der Übernahme verschiedener Ämter und Positionen sowie verschiedenen Herausforderungen im Alltag der THW-Jugend können die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen lernen schrittweise immer mehr Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

### Gemeinschaft:

Ebenso wichtig ist die Förderung der Zusammenarbeit und Gemeinschaft. Egal ob beim Jugenddienst, gemeinsamen Ausflügen oder beim Zeltlager ist jeder Teil eines starken Teams und Teil der großen THW-Familie. Die Fähigkeiten sich in der Gruppe zurechtzufinden, zusammenzuarbeiten und sich aufeinander verlassen zu können sind besonders relevant. Der Umgang miteinander in der Gruppe sowie die Vermittlung von Teamarbeit und Zusammenhalt stehen bei unserer Bildungsarbeit daher ganz weit oben. Dabei spielt auch das altersübergreifende Miteinander eine zentrale Rolle.

Durch das Tragen einer Uniform, die bereits ab der Jugendgruppe vorgesehen ist und die der Zielgruppe gestellt wird, wird die Zusammengehörigkeit der Gruppe sowie die Zugehörigkeit zur THW-Familie schon durch das Aussehen suggeriert. Zusätzlich wird durch die Uniform ein Stück Verantwortung übertragen<sup>4</sup>.

### Raum für Persönlichkeitsentwicklung

Außerdem möchten wir unserer Zielgruppe die Chance bieten, sich auch persönlich weiterzuentwickeln und soziale und alltagsrelevante Fähigkeiten herauszubilden. Die vielfältigen Aufgaben und Fachbereiche des THWs (in welche die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Jugenddienste reinschnuppern dürfen) sowie die breite Aufstellung über THW-spezifische Themen hinaus, bieten eine außergewöhnliche Bandbreite an Themen und damit die optimale Gelegenheit individuelle Interessen

---

<sup>3</sup> Unfallverhütungsvorschrift

<sup>4</sup> Zudem dient die Uniform dem Schutz bei der Arbeit mit den verschiedensten Geräten (UVV).





und Stärken kennenzulernen. Die THW-Jugend BW bietet allen Beteiligten den Raum, sich in vielfältiger Weise auszuprobieren und eigene Potenziale zu entdecken, sei es in handwerklichen, organisatorischen, pädagogischen oder hauswirtschaftlichen Aufgaben. Gerade für junge Menschen kann dies eine Hilfestellung bei der Berufsfindung sein und einen Blick über den Tellerrand ermöglichen.

### **Aktuelle Bildungsangebote und Formate**

In Folgendem werden aktuelle Bildungsangebote und Formate vorgestellt:

#### Jugenddienste

Die Kinder und Jugendlichen eines Ortsverbandes treffen sich regelmäßig zum Jugenddienst. Bei diesen Jugenddiensten werden die Junghelfer und Junghelferinnen von ihren Jugendleitern und Jugendleiterinnen unter anderem in THW relevanten Themen ausgebildet. Die Betreuenden werden dafür regelmäßig von erfahrenen aktiven Helfenden unterstützt und kooperieren auch mit anderen Verbänden (insbesondere anderen Blaulichtorganisationen).

Die technische Ausbildung macht jedoch nur ca. einen Drittel des Jahresprogramms aus. Besonders großen Wert wird auf allgemeine Jugendarbeit gelegt. Neben der fachtechnischen Ausbildung werden daher auch nicht zwingend THW relevante Themen angeboten und z.B. Spiele-, Film-, Bastel-, Koch- und Kameradschaftsabende veranstaltet.

#### Ausflüge

Ergänzt werden die Jugenddienste durch Ausflüge. Um möglichst vielfältige Bildungsmöglichkeiten zu schaffen, werden unterschiedlichste Räumlichkeiten, Umgebungen und Bedingungen genutzt.

#### Feste, Feiern und Aktionstage

Bei Festen und Feiern bekommen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit ihr Wissen und Können in der Öffentlichkeit zu präsentieren und weiterzuvermitteln. Beim bundesweiten Helfertag, einem Stand beim Stadtfest, dem eigenem Sommerfest und sonstigen Veranstaltungen können organisatorische Fähigkeiten und die Übernahme von Verantwortung gefördert werden.

#### Zeltlager/Freizeiten (inkl. Wettkampf)

Gemeinschaft steht bei uns an erster Stelle. Zeltlager sind daher ein wichtiger Bestandteil der THW-Jugend BW und dienen dazu die Zusammenarbeit, die Kommunikation miteinander und die Freundschaften untereinander zu fördern. Um auch einen Austausch über die eigene THW-Jugendgruppe hinaus zu ermöglichen, finden regelmäßig Zeltlager auf Bundes-, Landes- und Regionalebene statt. Dort bietet sich die Möglichkeit Junghelfer:innen aus ganz Deutschland kennenzulernen und gemeinsam eine spannende Zeit zu erleben. Ein Höhepunkt in diesem Rahmen sind der Bundes- und Landeswettkampf, in welchem die teilnehmenden Jugendgruppen in einem fiktiven Einsatzszenario gegeneinander antreten.

#### Übungen

In extra für Kinder und Jugendlichen zugeschnittenen Szenarien können die Junghelfer:innen ihr Können unter Beweis stellen. Jugendübungen bedeuten für die Junghelfer:innen meist eine große Anstrengung und nicht selten steht der gesamte Ortsverband auf den Beinen um die altersgerechte Übung zu organisieren. Hier sind neben den fachtechnischen Kenntnissen vor allem Teamgeist, Konzentration und Ausdauer gefragt.





### Leistungsabzeichen:

Das Leistungsabzeichen ist für Junghelfer:innen jeden Alters im THW eine Motivation: Freiwillig können Theorie und Praxisaufgaben in verschiedenen Stufen abgelegt werden und die Kinder und Jugendlichen können sich dem Alter entsprechende Ziele setzen und erreichen. Abgefragt werden der Umgang mit der technischen Ausstattung des THW, die Zusammenarbeit im Team und soziale Fähigkeiten. Das Leistungsabzeichen ist in fünf Stufen gegliedert, die auf das Alter sowie den Kenntnis- und Leistungsstand abgestimmt sind.

Das THW und die THW-Jugend haben das Leistungsabzeichen gemeinsam konzipiert und überarbeiten es regelmäßig in Bezug auf die Zielgruppen und die UVV. Diese gemeinschaftliche Arbeit zeigt, dass der gesamten THW-Familie die Förderung des THW-Nachwuchses sehr wichtig ist.

### JuLeiCa-Schulung:

Die Jugendleitercard (Juleica) ist der Nachweis über die bundesweit anerkannte Qualifikation für ausgebildete Jugendleitungen. Für den Erwerb der Juleica bei der THW-Jugend BW kann der Kurs „Jugendgruppenleiter:innen Lehrgang“, welcher in zwei Wochenenden aufgeteilt ist, belegt werden.

### Seminare und Workshops

Über die Grundqualifikation im Rahmen der Juleica hinaus ist es der THW-Jugend BW ein großes Anliegen weitere Fortbildungsangebote anzubieten. Damit wird zum einen die Gelegenheit zur Verlängerung der Juleica geboten, zum anderen bieten die Seminare und Workshops Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit stetig weiterzuentwickeln und sichern so die Qualität der Jugendarbeit. Über die Fortbildungsveranstaltungen werden beständige Themen vertieft, neue Inhalte und Methoden eingebracht sowie die Bedarfe der Ehrenamtlichen aufgegriffen und behandelt, so dass eine stetige Weiterentwicklung des Jugendverbands erfolgt.

Ebenso erhalten auch die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit Seminare und Workshops in verschiedensten Themenbereichen zu besuchen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Die Seminare und Workshops werden von der Bildungsreferentin, Vorstandsmitgliedern und/oder Ehrenamtlichen der gesamten THW-Familie in Präsenz und/oder digital angeboten. Bei Bedarf setzen wir auch externe Referent:innen ein und arbeiten mit weiteren Blaulichtjugendverbänden zusammen.

### Austauschtreffen

Ergänzend zu den Fortbildungsangeboten organisiert die THW-Jugend BW regelmäßige Austauschtreffen für verschiedene Zielgruppen, wie zum Beispiel das „Kinderleicht“, ein Austauschtreffen für die Betreuenden der Minis. Dabei soll ein Ort für Diskussionen, Erfahrungsaustausch, gemeinsame Lösungen und neue Anregungen geschaffen werden. Zu Beginn der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden zusätzlich einen kurzen thematischen Input. Gegen Ende werden Bedarfe, Wünsche und Ideen der Zielgruppe abgefragt und für neue Veranstaltungen aufbereitet.

### Jugendsprecher:innenforum

Jugendsprecher:innen<sup>5</sup> zeigen durch die Übernahme einer Funktion mit zusätzlichen Aufgaben und Verantwortungen ein hohes Maß an Engagement. Ziel und Inhalt des Jugendsprecher:innenforums ist

---

<sup>5</sup> Der/Die Jugendsprecher:in wird von der Jugendgruppe gewählt und ist der/die erste Ansprechpartner:in für die Jugendlichen bei Problemen. Außerdem wirkt er/sie bei der Gestaltung der Gruppenarbeit mit und vertritt die Junghelfer:innen gegenüber der/dem Ortsjugendleitenden.



daher der Kompetenzaufbau für Jugendsprecher:innen, damit diese ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen können. Im Mittelpunkt steht dabei die Aneignung von amtspezifischen Kompetenzen und Zusatzqualifikationen. Des Weiteren soll das Forum die Jugendlichen zum Nachdenken über ihre eigene Rolle anregen und auf die Ausführung der Position vorbereiten.

### Erhebung von Bildungsbedarfen

Immer wieder stattfindende digitale und persönliche Umfragen sowie die oben genannten Austauschtreffen bieten einen Rahmen, in denen Ehrenamtliche Fortbildungs- und Schulungsbedarf benennen und anfragen können. Darüber hinaus können im Anschluss jeder Veranstaltung der THW-Jugend BW Fortbildungsbedarfe und Wünsche angesprochen werden. Vorstandssitzungen und Freizeitaktivitäten sind ebenfalls wichtige Vereinsstrukturen, bei denen immer wieder Themenwünsche an die Bildungsreferentin gerichtet werden.

## ZIELE

Im vorausgehenden Kapitel wurden die Bildungsschwerpunkte und Formate der THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. vorgestellt. In diesem Kapitel sollen nun die Ziele des Verbands erläutert werden. Im Allgemeinen strebt der Vorstand der THW-Jugend BW an, im Sinne der Demokratiebildung stets offen, transparent und zukunftsorientiert zu arbeiten sowie eine Beteiligung der Mitglieder zu ermöglichen. Im Folgenden werden nun die vordergründigen Ziele der Bildungsarbeit in den nächsten drei Jahren festgehalten.

### Zielformulierung

| Thema                            | Wirkungsziel                                                                                                                                                                                       | Handlungsziel                                                                                                                        | Indikatoren                                                                                                                               |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nachhaltiges soziales Engagement | Die Ehrenamtlichen der THW-Jugend BW arbeiten demokratisch, partizipativ und nachhaltig. Dabei nutzen sie Möglichkeiten etwas miteinander zu erleben und mit anderen Engagierten zusammenzuwirken. | Wir schaffen Möglichkeiten in denen Jugendliche und Jugendleiter:innen unterschiedlicher Ortsjugenden miteinander in Kontakt kommen. | Es haben landesweite Angebote, Aktionen und Austauschtreffen für die unterschiedlichen Zielgruppen der THW-Jugend BW stattgefunden.       |
|                                  |                                                                                                                                                                                                    | Wir zeigen und nutzen Methoden und Wege wie Demokratie, Partizipation und Vielfalt in Jugendarbeit gelebt werden können.             | Wir haben Seminare zur demokratischen, partizipativen und vielfältigen Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort angeboten.         |
|                                  |                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                      | Wir haben niederschwellige Angebote geschaffen, um die Jugend an allgemeine Verbandsarbeit und die Verantwortungsübernahme heranzuführen. |



|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         | Es wurden Methoden zur demokratischen, partizipativen und vielfältigen Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort entwickelt, geprüft und in der Japp (Jugendausbildungsapp) veröffentlicht. |
|                                |                                                                                                                                          | Wir informieren in Seminaren und Veranstaltungen sowie auf unseren sozialen Kanälen über das Thema Nachhaltigkeit und gestalten unsere Angebote entsprechend dieser Prinzipien.                                                                         | Das Thema Nachhaltigkeit wurde medienpädagogisch bearbeitet.                                                                                                                                      |
|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         | Wir haben unsere Angebote nachhaltig und ressourcenschonend gestaltet.                                                                                                                            |
| Jugend-leiter:innen-schulungen | Ehrenamtliche werden nach den Juleica-Standards qualifiziert, nutzen Möglichkeiten der Weiterqualifizierung und geben ihr Wissen weiter. | Wir informieren die Ehrenamtlichen umfassend über ihre Rechte und Pflichten und vermitteln Wissen und Methoden zum Umgang mit unterschiedlichen Herausforderungen, zur Einschätzung von Gruppendynamiken und spielerischer Vermittlung von Lerninhalten | Die Juleica wurde vermehrt beantragt.                                                                                                                                                             |
|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         | Wir haben eine Methodensammlung erstellt, die wir bei Seminaren ausgeben.                                                                                                                         |
|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         | Es haben Seminare zum Thema Didaktik in der Fachausbildung stattgefunden.                                                                                                                         |
|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         | Wir haben Seminare angeboten, die die Themen (Entwicklungs-)Psychologie, Pädagogik, Gruppendynamik und Kommunikation aufgreifen.                                                                  |
|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         | Die Ehrenamtlichen wenden das Gelernte an und intervenieren angemessen.                                                                                                                           |
|                                |                                                                                                                                          | Wir bilden Multiplikatoren und Multiplikatorinnen aus und bieten Austauschtreffen für unsere Ehrenamtlichen an.                                                                                                                                         | Eine Train-the-Trainer Ausbildung hat stattgefunden.                                                                                                                                              |
|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         | Es sind neue Methoden und Materialsammlungen entstanden.                                                                                                                                          |
|                                |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                         | Es haben Austauschtreffen stattgefunden.                                                                                                                                                          |



|                            |                                                                                                                 |                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                            |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kindeswohl                 | Die Jugendleiter:innen kennen die Vielfalt der Kindeswohlgefährdung sowie ihre Handlungsmöglichkeiten.          | Wir sensibilisieren zum Thema Kindeswohl und holen es aus der Tabuzone.                                                                                                       | Wir haben das Thema Kindeswohl in unterschiedlichen Rahmen auf angemessene Weise besprochen.                                                                               |
|                            |                                                                                                                 | Wir stellen Informationen zur Prävention und Intervention zur Verfügung.                                                                                                      | Wir haben spezifische Seminare zum Thema Kindeswohl angeboten.                                                                                                             |
| Persönlichkeitsentwicklung | Die Kinder, Jugendlichen und Ehrenamtlichen sind resilient, selbstbewusst und altersentsprechend selbstständig. | Wir stärken Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche darin, kompetent und selbstbewusst zu werden und sich zu empathischen und verantwortungsbewussten Individuen zu entwickeln. | Wir haben individuelle Fähigkeiten wahrgenommen und gefördert.                                                                                                             |
|                            |                                                                                                                 |                                                                                                                                                                               | Wir haben gezielt Seminare und Veranstaltungen angeboten, um die Zielgruppen darauf vorzubereiten, zukünftig aufkommende Hindernisse mental und gesund meistern zu können. |
|                            |                                                                                                                 | Wir bieten zielgruppen-gerechte Seminare und Informationen zur Medienkompetenz an.                                                                                            | Wir haben Möglichkeiten geschaffen, um für den Umgang mit Sozialen Medien zu sensibilisieren.                                                                              |
|                            |                                                                                                                 |                                                                                                                                                                               | Wir haben Informationen zur Einordnung digitaler Medien und Erkennung von Fake News verbreitet.                                                                            |

### Prozesse und Formate

Um die benannten Prozesse sowie die im vorangegangenen Abschnitt definierten Themen und Ziele zu verfolgen, sollen auch in den nächsten drei Jahren die bereits bestehenden Formate (vgl. aktuelle Bildungsangebote S.8ff.) genutzt und ausgebaut werden. Dafür sind alle Maßnahmentypen der VwV geplant.

| Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen                                                                                                                                        | Themenorientierte Bildungsmaßnahmen                                                                                                                                                                             | Projekte mit Bildungscharakter                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Juleica-Lehrgang</li> <li>Seminare und Workshops für Ehrenamtliche (z.B. Organisation von Freizeiten, Inklusion, Kindeswohl)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Demokratiebildung</li> <li>Persönlichkeitsentwicklung (z.B. Kochkurse, Konfliktmanagement, Naturwissenschaft)</li> <li>Nachhaltiges soziales Engagement (z.B.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltiges soziales Engagement (z.B. Teambuilding, Nachhaltigkeit, Gemeinschaft, soziales Lernen)</li> </ul> |



|                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativwerkstätten</li> <li>• Peer-to-Peer Lernen</li> <li>• Demokratiebildung</li> <li>• Train-the-Trainer-Fortbildungen</li> </ul> | <p>Teambuilding, Nachhaltigkeit, Gemeinschaft, soziales Lernen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindeswohl</li> <li>• Wertevermittlung</li> <li>• Notfall-Übungen und Erste-Hilfe-Kurse</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlichkeitsentwicklung (z.B. Kochkurse, Konfliktmanagement, Erste-Hilfe)</li> <li>• Wertevermittlung</li> </ul> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## EVALUATIONSKULTUR

Die bestehende Evaluationskultur der THW-Jugend BW hat eine einfache Struktur. Wichtige Faktoren zur Überprüfung unserer Arbeit sind die Anmelde- und Teilnehmendenzahlen bei Veranstaltungen aller Art sowie die Mitgliederzahlen in den Ortsgruppen. Interessant ist für uns dabei auch das Durchschnittsalter der Teilnehmenden sowie der direkte Vergleich dieser mit der eigentlichen Zielgruppe. Ein ebenso wichtiger Faktor ist für uns die Resonanz auf unseren Social-Media-Kanälen. Die genannten Zahlen werden regelmäßig ausgewertet und besprochen, um die Inhalte auf unseren Social-Media-Kanälen sowie unserer Veranstaltungen zu optimieren. Außerdem werden sie in unserem Jahresbericht visualisiert, um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten.

Des Weiteren werden alle Veranstaltungen der THW-Jugend Baden-Württemberg e.V. mit den Teilnehmenden in Form von passenden Reflexionsmethoden am Ende der Veranstaltung reflektiert. Die Methoden werden dabei altersentsprechend und veranstaltungsspezifisch ausgewählt. Bewährt haben sich Feedbackgespräche und Fragebögen (analog/digital). Das erhaltene Feedback wird anschließend an alle an der Organisation und Durchführung beteiligten Personen weitergeleitet und in die weitere Planung miteinbezogen. Indem bestehende Angebote direkt angepasst und erweitert werden, fließt das Feedback direkt in die Jahresplanung mit ein.

Die Auswertung des Bildungskonzept erfolgt über regelmäßige Gespräche im Rahmen des Vorstands. So soll das Bildungskonzept ein wiederkehrender Tagungspunkt in allen Vorstandssitzungen sein. Da wir bei den genannten Zielen ganz besonders auf die Rückmeldung der ehrenamtlichen Jugendleiter:innen angewiesen sind, soll das Bildungskonzept auch fester Bestandteil der Austauschtreffen werden, sodass hier notwendigerweise Austausch und Evaluation geschehen. Besonders interessieren würde uns dabei wie das Bildungskonzept von den Ehrenamtlichen genutzt wird und welche Veranstaltungen über das Konzept beantragt wurden.

Stuttgart, 05.03.2025

Ort, Datum



M. Schulz

Unterschrift

